

# **Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»**

vom 21. Juni 2013

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 139 Absatz 5 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Prüfung der am 12. Juli 2011<sup>2</sup> eingereichten Volksinitiative  
«Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 2012<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1**

<sup>1</sup> Die Volksinitiative vom 12. Juli 2011 «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen» ist gültig und wird Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

<sup>2</sup> Sie lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

### *Art. 129 Abs. 4 (neu)*

<sup>4</sup> Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, muss für die Kinderbetreuung ein mindestens gleich hoher Steuerabzug gewährt werden wie Eltern, die ihre Kinder fremd betreuen lassen.

## **Art. 2**

Die Bundesversammlung empfiehlt Volk und Ständen, die Initiative abzulehnen.

Nationalrat, 21. Juni 2013

Die Präsidentin: Maya Graf  
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 21. Juni 2013

Der Präsident: Filippo Lombardi  
Der Sekretär: Philippe Schwab

1 SR 101  
2 BBl 2011 6671  
3 BBl 2012 7215

Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern,  
die ihre Kinder selber betreuen». BB

---